



Pfingsttagung 2022

Die Heilkraft des Isenheimer Altars

Heilende Botschaften eines künftigen Christentums

in Motiven des Isenheimer Altars
03. - 06. Juni 2022

Grundlegendes für eine künftige Farbentherapie

- Durch die Sinne zum Geist -
10. - 12. Juni 2022

Eine Veranstaltung der
Stiftung TRIGON
Gemeinsam. Initiativ. Werden

Seminarort:

Eurythmeum CH, Apfelseestr. 9a, CH-4147 Aesch
(gegenüber Bahnhof Aesch und neben der
Rudolf-Steiner-Schule Birseck)

Seminargebühr:

300 CHF/EUR für beide Seminare zusammen
160 CHF/EUR für eines der Seminare allein
(inkl. Pausenverpflegung; Ermässigungen sind möglich)
20 CHF/EUR für Einzelvortrag Freitagabend allein
(auch Abendkasse). 50% Anzahlung bei Anmeldung
auf Konto CH95 0839 2000 0040 0913 4 bei
Freie Gemeinschaftsbank Basel (CHF) oder
Konto DE04 4306 0967 7021 7029 00 bei
GLS Gemeinschaftsbank Bochum (EUR)
Anmeldungen mit Anzahlung sind baldmöglichst
zu richten an: Stiftung TRIGON, Dornachweg 14,
CH-4144 Arlesheim, mail@stiftung-trigon.ch,
Tel. +41 61 701 60 44 (John C. Ermel)

Die Tagung kann ohne Corona-Einschränkungen
statt finden.

Öffentliche Vorträge

Freitag, 03. Juni um 20:00
"Die Bildsprache des Isenheimer Altars"

Samstag / Sonntag 04. / 05. Juni

09:00 --- 10:15 Bildbetrachtung
10:15 --- 10:30 Eurythmie
10:30 --- 11:00 Pause
11:00 --- 12:00 Bildbetrachtung

MITTAGSPAUSE

13:30 --- 13:45 Eurythmie
13:45 --- 15:00 Bildbetrachtung
15:00 --- 15:30 Pause
15:30 --- 15:45 Eurythmie
15:45 --- 16:45 Bildbetrachtung
16:45 --- 17:00 Eurythmie

Freitag, 10. Juni um 20:00
"Durch die Sinne zum Geist"

Samstag / Sonntag 11. / 12. Juni

09:00 --- 10:00 Vortrag
10:00 --- 10:30 Pause
10:30 --- 12:00 Malen

13:30 --- 15:00 Vortrag
15:00 --- 15:30 Pause

15:30 --- 17:00 Malen

Dozenten

Heilende Botschaften eines künftigen Christentums in Motiven des Isenheimer Altars

03. - 06. Juni 2022

Die Heilkraft des Isenheimer Altars Grundlegendes für eine zukünftige Farbtherapie

10. - 12. Juni 2022



Michael Schubert

1940 in Berlin geboren, verheiratet, drei Söhne, Lehrer, Heilpädagoge, Autor des Buches "Der Isenheimer Altar-Geschichte-Deutung-Hintergründe". Seit über 45 Jahren Beschäftigung mit dem Isenheimer Altar, Seminare und Vorträge



Frederike Dall'Armi

Heileurythmistin in freier Praxis in Hamburg, Seminararbeit zu kosmischer Eurythmie: Planeten und Tierkreis



Karl Ludwig Hepp

Kindergärtner, Erzieher, Lehrer, Farbenforscher, Seminare, Vorträge



Karin Jarman

Kunsttherapeutin, Leiterin einer kunsttherapeutischen Ausbildungsstätte, Ausbildungstätigkeit in Thailand und England, Kurse, Vorträge, Seminare

Es ist allgemein bekannt, dass der Isenheimer Altar seit seiner Fertigstellung um 1515 während des ganzen Mittelalters von den Antonitermönchen als universelles Heilmittel für Menschen eingesetzt wurde, die an Ergotismus erkrankt waren. Die Ursache dieser oft tödlich verlaufenden Krankheit, die seit dem 9. Jahrhundert immer wieder pandemisch auftrat, war jahrhundertlang unbekannt. Können Menschen unserer Zeit verstehen, warum die Antonitermönche den oft todkranken Patienten die Betrachtung der erschütternden Darstellung des ans Kreuz genagelten Christus zumuteten und dies als wichtigstes Heilmittel für die am Antoniusfeuer Erkrankten betrachteten?

Im Laufe des Seminars wird es durch phänomenologisches Betrachten und Befragen des Altars möglich, viele rätselhafte Details der Bildtafeln und Skulpturen zu entschlüsseln. Neue, bisher kaum bekannte Aspekte eines künftigen, konfessionsübergreifenden Christentums erschließen sich aus den Phänomenen. Die geistige Brücke zwischen den heilenden Botschaften des Isenheimer Altars und dem innersten Kern der Evangelien ist die in beiden enthaltene Botschaft "Die Wahrheit wird euch freimachen." Guido Guersi, der Prior des Klosters Isenheim und Matthias Grünewald wurden gemeinsam zu Übermittlern esoterischer Erkenntnisse, die sich durch phänomenologisches Betrachten des Altars erschließen und anhand elementarer eurythmischer Übungen vertiefen lassen. (Bitte Eurythmieschuhe mitbringen). Der Besuch des Isenheimer Altars am Pfingstmontag ist nach Absprache möglich.

Gibt es eine Heilwirkung des Isenheimer Altars? Diese Frage ist verknüpft mit der Frage nach einer elementaren Farbenlehre, die aus sich heraus Grundlagen für eine Farben-Therapie organisch hervorbringen kann.

In unserem Seminar werden wir erstaunt erleben können - theoretisch und praktisch - wie aus einer rein farblich orientierten Betrachtung des Altars Grundlagen für eine zukünftige Farben-Therapie gefunden werden können. Gleichzeitig werden wir gewahr, wie aus einer verfehlten Farbenlehre unerhörte Hindernisse erwachsen können auf dem Weg zu einer wirkmächtigen Farbenheilkunst!

Eine wirkliche Farbenlehre kann darüber hinaus eine Brücke bilden - wie ein Regenbogen - zwischen Himmel und Erde, zwischen physischer und geistiger Welt.

Eine gedeihliche Zukunft unserer Erde und unserer Menschheit hängt auch davon ab, ob ein solcher Brückenschlag möglich werden wird.

In dem künstlerischen Teil des Seminars werden wir in die verschiedenen Farbklänge der drei Schauseiten einsteigen, indem wir uns ganz den Farbbewegungen hingeben, die wir dort auffinden können. Als Arbeitsweise nehmen wir Ölfarben, die mit Lappchen aufgetragen werden. Durch Verdünnung mit Leinsamöl ist es möglich, die feinsten Farbschattierungen zu erreichen und alle Zwischentöne bis zur gesättigten Farbe. Dadurch, dass wir uns ganz auf die Farbe selbst konzentrieren, kann eine meditative Stimmung erreicht werden, die zu einer vertieften Verbindung mit der Wesenheit der Farbe selbst führt. (Bitte Schürze mitbringen)